

**Rede Bürgermeister Malte Jörg Uffeln zur
gemeinsamen Mitgliederversammlung der Wehren der Brüder-
Grimm- Stadt Steinau an der Straße am 23.06.2018 um 18.30 Uhr
im FFW- Gerätehaus Innenstadt**

(DOC:Rede gemeinsame FFW-HV 23062018)

- Es gilt das gesprochene Wort -

Grüß Gott,
liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden,
verehrte Ehrengäste.

Die Mitgliederversammlung aller aktiven Feuerwehrfrauen und
Feuerwehrmänner, ist für mich unsere alljährliche „Heerschau“, bei der
Bilanz des “Vergangenen“ gezogen und ein Ausblick auf das
„ Zukünftige“ gewagt wird.

**Ihr seit allzeit bereit
zu retten,
bergen,
löschen
und zu schützen.**

DANKE für eure Einsatzbereitschaft an 24 Stunden bei 365 Tagen.

**DANKE für den hohen körperlichen und geistigen Einsatz für alle
Menschen in Steinau und dem Bergwinkel**

DANKE für eure Schlagkraft!

DANKE für den Kampf gegen das Feuer!.

DANKE für den Kampf für eine saubere Umwelt.

Weiter so !

Der Brandschutz ist die wichtigste Pflichtaufgabe, die wir haben.

Ich bin auf Grund vieler Gespräche im letzten Jahr in Sorge um eure Sicherheit.

Deswegen war und ist es mir wichtig Euch mit **meinem Vortrag Sicherheits als Feuerwehrmann/ - frau** Sicherheit für eure Einsatzfähigkeit zu vermitteln, Problemlagen und Problemfälle zu besprechen, damit ihr im Einsatz auf Grund eures Ausbildungs- und Übungsstandes stets richtig handelt und das Gespenst der „Haftung im Einsatz“ erst überhaupt nicht an den Einsatzort kommt.

Nutzt bitte weiter dieses Angebot.

Ich komme gerne in die wöchentlichen Übungsstunden und freue mich auf den Dialog mit Euch.

Wir erleben in unserer Gesellschaft seit einigen Jahren verbunden mit der Digitalisierung und der Individualisierung unserer Gesellschaft, einen vermehrten Rückzug in das Privatleben.

Männer und Frauen im besten Feuerwehralter, eigentlich bereit zu einem Dienst in unseren Feuerwehren, ziehen sich mehr und mehr in das Privatleben zurück und verweigern ihren individuellen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Youtuben auf der heimischen Couch

Daddeln am PC

Appen in der Whatsapp- Gruppe

sind zwar schöne „zeitweilige Zerstreuungen/Entspannungen nach einem harten Arbeitstag“.

In keinster Weise aber können diese „Ablenkungen vom Alltag“ uns helfen unsere gesellschaftlichen Probleme zu lösen.

Für mich ist es immer wieder paradox was auch in unserer Stadtgesellschaft so ´Tag für Tag abgeht.

Wir leben im größten Wohlstand nach dem 8.5.1945.

Wir haben „genug“ zu essen und zu trinken.

Wir haben genug Kleidung.

Wir haben die größten Kontenvermögen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Trotz dieses „Wohlstandes“ sind immer weniger Menschen bereit aktiv Verantwortung für die Gesellschaft 4.0. zu übernehmen,

sich 24 Stunden an 365 Tagen uneigennützig in den Dienst für die Gemeinschaft zu stellen

Gesellschaft aktiv mitzugestalten

bereit „mitzumachen“ im Verein, im Brandschutz.

Das kann so in den nächsten Jahren nicht weitergehen.

Deswegen meine inständige Bitte an Euch:

Geht hinaus in eure Dörfer und Stadtteile , holt die

Youtuber,

Daddler,

Apper aus den Häusern und sagt ihnen

Feuerwehr ist Ehrensache. Macht mit!

Ich werde auf jeden Fall nicht nachlassen immer und immer wieder den Einsatz für die Gesellschaft bei unseren Steinauerinnen und Steinauern aktiv einzufordern.

Mein Rückblick auf 2017/2018 bis heute

Auch in 2017 und 2018 bis heute haben wir trotz der nach wie vor finanziell angespannten Lage der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße unseren Beitrag im Brandschutz zur Sicherstellung der persönlichen und sachlichen Ausstattung aller Feuerwehren geleistet.

Ich nenne exemplarisch folgende Maßnahmen und Investitionen:

- Beratung und Beschlussfassung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Stadt Steinau an der Straße
- Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit zur Erfüllung von Aufgaben nach dem HBKG zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs für den Grundschutz sowie des gemeinsamen Gefahrgutkonzeptes im Main-Kinzig-Kreis
- Sonderregelung für Angehörige der Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr. Genehmigung über die Verlängerung des Engagements im Dienst der FFW (FFW – Führerschein, H.J. Salomon)
- Öffentlich- rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Freiensteinau im Feuerwehrwesen (Kooperation, gegenseitige Unterstützung)
- Umsetzung des Bekleidungskonzeptes
16.08.2017 Ankauf von Überbekleidung i.W.v. € 28.379,29
08.11.2017 Ankauf von Überbekleidung i.W.v. € 29.586,58
- Sanierung der Heizung im Feuerwehrgerätehaus Marjoß
25.10.2017 Kosten € 12.847,51
- Teil- Bestellung von 250 Alarmempfänger (Pager, vorm. Funkmeldeempfänger) im Warenkorb der Einkaufskooperation des Landes im Wert von € 128.029,13 (04.04.2018)

- Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges (StLF 20/25) für die Freiwillige Feuerwehr Steinau an der Straße – Innenstadt
Beauftragung der Fa. Feuerwehr- Beratung L.....,
Beratungsleistungen i.W.v. €12.492,03
- Übernahme des geleasteten Fahrzeug-Kommandowagens (KdoW) und Einsatzleitwagen (ELW) der Freiwilligen Feuerwehr Steinau
i.W.v. 11.803,53

In der „Beschaffung“ sind auf Grund zwischenzeitlich vorliegender Grundlagenbescheide des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport

- ✓ StLF 20/25 Staffellöschfahrzeug
- ✓ zwei Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSFW)

Ärgerlich ist für mich persönlich, dass wir auf Grund unserer gemeinsamen Kompromisse zum Haushalt 2018 in 2018 die Stelle des hauptamtlichen Gerätewartes „ nicht “ besetzen können.

Der Magistrat wird bei der jetzt anstehenden Aufstellung und sodann folgenden Beratung des Haushaltsplanes 2019 dafür Sorge tragen, dass eine Besetzung in 2019 kommen wird.

Wir brauchen dringend zur Unterstützung aller ehrenamtlichen Gerätewarte den hauptamtlichen Gerätewart, so wie es auch im BEP klar formuliert ist.

Aktuell diskutiert wird –auch in der Kreisversammlung der Bürgermeister auf meine Anregung - eine mögliche IKZ- Lösung bzw. einen Verbund der Kommunen bei der Arbeitsmedizinischen Untersuchung (Vorsorge) G 26 (Atenschutzgeräte).

Ich vergleiche im täglichen Posteingang die unterschiedliche Abrechnungspraxis der Ärzte zu G 26 (Rahmen € 65,00 bis € 135,00 für gleiche Leistungen) und kann diese gerade n i c h t mehr nachvollziehen.

Der Magistrat wird sich nach den Sommerferien erneut mit dem Thema der „ **Übernahme der Betriebskosten der MTF im Falle hoheitlicher Nutzung**“ zu befassen haben.

Danke für eure Aufmerksamkeit.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Malte Jörg Uffeln

-Bürgermeister-